

WIN-Charta Nachhaltigkeitsbericht

2017

Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau

Nichtfinanzielle Erklärung zur Erfüllung der EU-Richtlinie 2014/95/EU



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	2
2. Die WIN-Charta	3
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	4
4. Unsere Schwerpunktthemen	5
1. Schwerpunktleitsatz: Mitarbeiterwohlbefinden	6
2. Schwerpunktleitsatz: Energie und Emissionen	8
3. Schwerpunktleitsatz: Regionaler Mehrwert	11
5. Weitere Aktivitäten	15
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	15
Umweltbelange	16
Ökonomischer Mehrwert.....	18
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	19
Regionaler Mehrwert.....	21
6. Unser WIN!-Projekt	22
7. Nichtfinanzielle Erklärung	24
8. Kontaktinformationen	27
Ansprechpartner	27
Impressum	27

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Wir sind mit einer Bilanzsumme von 4,3 Milliarden Euro, rund 54.000 Mitgliedern und 107.000 Kunden die mitgliederstärkste Vereinigung der Region. Unser Geschäftsgebiet erstreckt sich von Tennenbronn im Norden bis Gailingen am Hochrhein. Damit sind wir eine der großen Volksbanken in Baden-Württemberg. Eine Bank, die in der Region fest verwurzelt ist und im Jahr 2017 ihr 150. Jubiläum feierte. Wir sind dort, wo unsere Kunden mit uns in Kontakt treten möchten, persönlich und/oder digital. Wir gestalten aktiv den Wandel und die Zukunft mit unseren Kunden.

Ein Arbeitgeber mit Zukunft

Im Jahr 2017 waren durchschnittlich 454 Mitarbeiter bei uns angestellt, davon 142 Teilzeitkräfte. Fünf Auszubildende wurden nach Ausbildungsende übernommen. Mit derzeit 19 Ausbildungsplätzen leisten wir einen nachhaltigen Beitrag für die Qualifikation junger Erwachsener in der Region.

Nachhaltiges Handeln

Als wertorientierte Genossenschaft ist es uns wichtig, nachhaltig in und für unsere Region zu wirken. Dabei orientierten wir uns an dem Anspruch der Weltkommission für Umwelt: „Nachhaltig ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“ Unser Nachhaltigkeitskonzept basiert auf drei Säulen: der ökonomischen, der sozialen und gesellschaftlichen sowie der ökologischen.

Als zukunftsorientiertes Unternehmen verfolgen wir den Weg zu einem nachhaltigen Unternehmen konsequent weiter. Wir bauen bestehende Leistungen im Bereich der Nachhaltigkeit aus und kreieren neue.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation der Bank erforderlich sind und spiegelt wichtige wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Auswirkungen wider.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifiziert sich die Bank mit der Region, in der sie wirtschaftet.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN-CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 15.02.2017

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WINI-Projekt: Klimaschutz durch Moorschutz – nachhaltig und regional

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: Projekt wird auf 3 Jahre angesetzt mit insgesamt ca. 60.000 €. Das Projekt startet im September 2018.

Projektpartner: Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen.

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 02: Mitarbeiterwohlbefinden
- Leitsatz 05: Energie und Emissionen
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Leitsatz 02

Solidarität, Fairness, Partnerschaftlichkeit und Regionalität – diese genossenschaftlichen Werte sind für uns als Arbeitgeber maßgeblich. Sie prägen das Verhältnis der Bank zu den Mitarbeitern und das der Mitarbeiter untereinander. Professionalität, Rückhalt im Team und interessante Entwicklungsmöglichkeiten, Verbundenheit mit dem Unternehmen und der Region und eine angenehme Atmosphäre – all das ist bei uns gelebte Kultur.

Leitsatz 05

Wir gehen bewusst und ökonomisch mit Energie und Emissionen um. Durch geeignete Maßnahmen haben wir unsere CO₂-Bilanz in den letzten Jahren erfolgreich gesenkt.

Uns ist es wichtig einen nachhaltigen Beitrag zur Erreichung des 2-Grad-Ziels zu leisten. Unser Ziel ist es einen CO₂-Verbrauch von zwei Tonnen pro Mitarbeiter bis 2019 im Rahmen der beruflichen CO₂-Emission darzustellen (aktuelle Pro-Kopf-CO₂-Emission in Deutschland: 8,9 Tonnen).

Leitsatz 11

Nachhaltiges Handeln haben wir seit unserer Gründung in unsere Wertschöpfungskette integriert. Wir sind mit der Region verbunden. Deshalb unterstützen wir bereits seit langem die gesellschaftliche und regionale Entwicklung. Mehrwerte zu schaffen ist Teil unseres Geschäftsmodells.

1. Schwerpunktleitsatz: Mitarbeiterwohlbefinden

ZIELSETZUNG

Kompetente und engagierte Mitarbeiter, die sich mit ihrer Arbeit identifizieren, sind für uns und unsere Leistungsfähigkeit elementar. Deshalb investieren wir in die Mitarbeiterentwicklung. Unser Ziel für eine nachhaltige Mitarbeiterentwicklung ist es, alle Mitarbeiter/innen an innovative Themen heranzuführen, den Blick über den Tellerrand zu fördern und Methodenwissen für neue Aufgabenstellungen zu vermitteln.

Daneben fördern wir das Wohlbefinden und achten die Interessen unserer Mitarbeiter/innen durch das Angebot von verschiedenen Gesundheitsprogrammen, welche wir kontinuierlich ausbauen, um die Gesundheit unserer Mitarbeiter/innen zu erhalten und einen Beitrag zur deren Zufriedenheit zu leisten.

Unsere Zielsetzung umfasst Maßnahmen, die auf das Verhalten von Menschen ausgerichtet sind und Maßnahmen, die Arbeitsbedingungen analysieren.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Zusätzlich haben wir folgende Maßnahmen im Bereich Mitarbeiterwohlbefinden ergriffen:

- Gesundheitsförderung im Rahmen einer Firmenfitness-Kooperation mit der Firma Hansefit. Durch diese Kooperation können die teilnehmenden Mitarbeiter deutschlandweit viele Fitness- und Sportmöglichkeiten - bei derzeit über 1.200 Verbundpartnern - nutzen.
- Kooperation mit dem Unternehmen JobRad. JobRad ist ein Dienstfahrrad-Konzept auf Leasingbasis mit steuerlichen Vorteilen.
- Projekt zur Verbesserung der internen Kommunikation und des Wissenstransfers durch vernetzte Mitarbeiter.
- Wir bereiten Mitarbeiter auf Veränderungen, beispielsweise durch die Digitalisierung, vor.
- Das Wissen wird nicht nur klassisch vor Ort vermittelt, sondern auch über eine virtuelle interne Plattform, auf der interaktive Webinare für Mitarbeiter stattfinden. Zudem unterhalten wir eine eigene Akademie mit internen Fach-, Verhaltens- und Prozesstrainern und nutzen die Angebote der genossenschaftlichen Akademien.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Resonanz der Mitarbeiter auf die oben genannten Maßnahmen ist gut.

Bei der Firmenfitness-Kooperation mit der Firma Hansefit haben sich bislang 96 Mitarbeiter/innen (Stand 31.12.2017) angemeldet und nutzen die vielfältigen Sportmöglichkeiten.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Im Februar 2017 erhielten wir zum zweiten Mal das TOP JOB Siegel. Das Zentrum für Arbeitgeberattraktivität, zeag GmbH, ein unabhängiges Institut, zeichnet Unternehmen aus, die sich konsequent für eine gesunde und leistungsstarke Arbeitsplatzkultur stark machen.

INDIKATOR

Indikator: Erhebung Mitarbeiter-/ Arbeitszufriedenheit

Zur Messung der Mitarbeiterzufriedenheit nehmen wir alle drei Jahre an der TOP JOB-Mitarbeiterbefragung mit den folgenden Ergebnissen teil.

Kennzahl/Ergebnis:

- Gesamtergebnis TOP JOB 2017: Auf einer 12-stufigen Skala (A+ bis D-) hat die Volksbank eG die Einstufung B- erreicht und sich damit um eine Note verbessert. An der Befragung haben 69% der Mitarbeiter teilgenommen.
- Der Bereich Kultur und Kommunikation wurde mit B+ bewertet.

Hinweis zur Interpretation: Das Top Job Siegel wird ab einer Gesamtbewertung von C- Die Skalen Führung & Vision sowie Motivation & Dynamik werden dabei relativ höher gewichtet als die anderen Skalen.

AUSBLICK

Das "Mitarbeiterwohlbefinden" bleibt auch in Zukunft ein Schwerpunktthema für uns.

Weitere Vorhaben und Ausblick:

- Neugründung einer Projektgruppe „Fit am Arbeitsplatz“ in 2018:
 - Gruppe beschäftigt sich damit, welche Beiträge der Arbeitgeber zur Aufrechterhaltung und der Mobilität seiner Mitarbeiter leisten kann. Zudem sucht sie passende Angebote rund um das Thema „Gesundheit“. Ziel ist, dass sich die Mitarbeiter bewusst und ganzheitlich mit ihrer Gesundheit auseinandersetzen.
- Konzepterstellung und Umsetzung von mobilen Arbeitsmodellen für Mitarbeiter der Volksbank eG.

2. Schwerpunktleitsatz: Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

Wir sind uns unserer Verantwortung für die Umwelt bewusst. Unser Ziel ist es, ein nachhaltiges Management der bereitstehenden Ressourcen auszubauen, sodass die Belastung der Umwelt verringert wird.

Bereits in der Vergangenheit haben wir durch viele Maßnahmen die CO₂-Bilanz gesenkt. Durch die Fortführung dieser Maßnahmen sowie durch neue Projekte soll dieser Wert auch in Zukunft weiter sinken. Bis 2020 streben wir pro Mitarbeiter einen CO₂-Verbrauch von zwei Tonnen an und möchten unsere CO₂-Bilanz auf unter 1.000 Tonnen CO₂ senken.

Neben den Gesamtbemühungen unsere eigene CO₂-Bilanz zu senken, ist unsere weiterführende Zielsetzung, regionale Angebote zu schaffen, die es Unternehmen und Privatpersonen in der Region ermöglichen, Einsparungen für Ihre CO₂-Bilanz vorzunehmen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Wir haben folgende Maßnahmen im Bereich „Energie und Emissionen“ ergriffen:

- In 2018 führten wir ein Energiedatenmanagementsystem (GFR) ein.
- Seit Januar 2016 werden alle Büroräume der Bank auf Ökostrom aus Wasserkraftanlagen mit modernsten Standards umgerüstet.
- Seit März 2017 befinden sich vier Hybridfahrzeuge als Dienstwagen für die Führungskräfte im Fuhrpark.
- Ende Dezember 2017 erneuerten wir 80 Prozent der alten Leuchtmittel durch neue LED-Technik. Insgesamt wurden dabei circa 800 Paneele, LED-Spots und sonstige Lampen in allen Größen und Formen ausgetauscht.
- Relevante Kundeninformationen stellen wir unseren Kunden bevorzugt in das elektronische Postfach und sparen damit Transportemissionen. Damit einhergehend ist die Ressourcenschonung von Papier.
- Mit Einführung des "Voba Channel" (Videokonferenzen) leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Emissionenreduzierung durch den Wegfall von Anfahrtswegen.
- Durch die Investition in den Fonds UniInstitutional Infrastruktur SICAV-SIF Erneuerbare Energien haben wir im Geschäftsjahr 2017/2018 des Fonds 6.480.011 kWh Strom aus erneuerbaren Energiequellen produziert. So konnten im Vergleich zu fossilen Energieträgern Schadstoffemissionen von 3.982 Tonnen CO₂ eingespart werden.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Energiedatenmanagementsystem (GFR)

In den letzten Jahren haben wir unser Energiemanagement neugestaltet. Im Rahmen der Einführung des Systems im Jahr 2018 wird der Energiebedarf für alle wesentlichen Verbrauchsaggregate wie Heizung, Strom und Lüftung ermittelt und regelmäßig analysiert. Auf Basis der gewonnenen Daten werden Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz abgeleitet. Neben der Ernennung eines Energiebeauftragten wurden Ende 2015 fast alle Gebäude einem Energieaudit nach DIN EN 16247-1 unterzogen. Das Audit hatte zum Ziel, unseren Energieverbrauch vollständig zu analysieren und die energetische Ausgangsbasis festzulegen. Die Einsparungspotentiale werden sukzessive umgesetzt.

Gebäude

Durch unseren Neubau in Villingen, der 2012 bezogen wurde, konnten die Energiekosten mit moderner Technik und hochwertiger Isolierung um rund 60 Prozent reduziert werden. Der Energieverbrauch ist heute trotz Verdoppelung der Nutzfläche niedriger als vorher.

Schon seit einigen Jahren haben wir in unseren Geschäftsstellen in Villingen, Donaueschingen, Singen und Aach Photovoltaikanlagen in Betrieb.

E-Mobilität

Wir nutzen E-Mobilität und haben vier eigene E-Mobile im Fuhrpark. Im Dezember 2015 wurde eine Schnell-Ladestation vor der Hauptstelle am Riettor in Betrieb genommen und im Juli 2017 eine weitere am Standort in Singen.

Neben der Ladestation für Elektroautos gibt es an unseren Standorten in Villingen und Donaueschingen zwei Stationen für E-Bikes und Pedelecs.

Im Jahr 2017 sind unsere E-Fahrzeuge insgesamt 34.484 km gefahren. Das entspricht einer CO₂-Vermeidung von circa 3,5 Tonnen.

INDIKATOREN

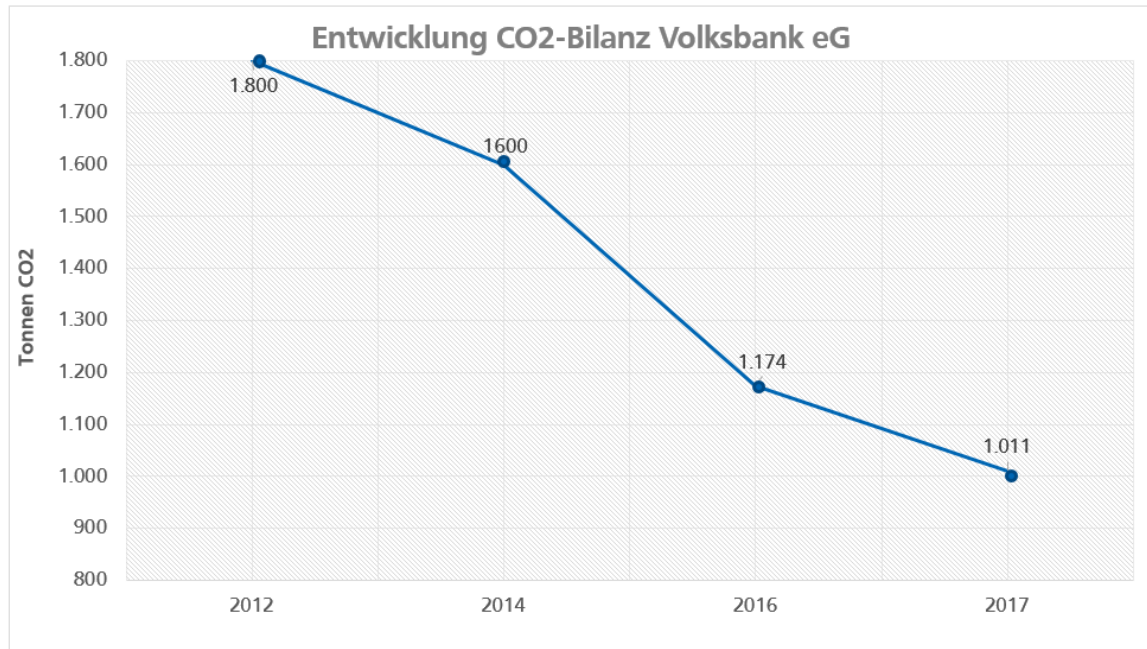
Indikator 1: CO₂-Bilanz/Gesamtemission

- Kennzahl/Ergebnis:
 - in 2017: 1.011 Tonnen CO₂-Emission
 - umgerechnet ergibt das ein Wert von 2,19 Tonnen CO₂ pro Mitarbeiter

- Zielsetzung:
 - CO₂-Zielwert bis Ende 2020: 2 Tonnen pro Mitarbeiter

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Entwicklung:



Indikator 2: Betrieblicher Energieverbrauch

- Kennzahl/Ergebnis und Entwicklung :

Brennstoff	Einheit	Jahr	
		2016	2017
Heizöl (Volumen)	l	31.355	9.013
<i>Heizöl (Brennwert)</i>	<i>MJ</i>	<i>1.288.691</i>	<i>370.434</i>
Erdgas (Volumen)	m ³	1.303.140	1.320.175
<i>Erdgas (Brennwert)</i>	<i>MJ</i>	<i>52.125.600</i>	<i>52.807.000</i>
Holzpellets (Masse)	t	181	200
<i>Holzpellets (Brennwert)</i>	<i>MJ</i>	<i>3.095.100</i>	<i>3.420.000</i>
<i>Gesamt-Energieverbrauch (Brennwert)</i>		<i>56.509.391</i>	<i>56.597.434</i>
<i>Anteil Heizöl</i>		<i>2,3%</i>	<i>0,7%</i>
<i>Anteil Gas</i>		<i>92,2%</i>	<i>93,3%</i>
<i>Anteil Holzpellets</i>		<i>5,5%</i>	<i>6,0%</i>

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

In 2018 planen wir weitere Projekte und Maßnahmen im Rahmen des Schwerpunktthemas „Energie und Emissionen“ wie zum Beispiel:

- Umsetzung eines Moor- und Kompensationsprojektes:
 - Renaturierung und Wiedervernässung in regionalen Mooregebieten.
 - Projekt zum Ausgleich von CO₂-Emissionen.
- Konzeptionierung und Umsetzung einer dezentralen Energieversorgung.

3. Schwerpunktleitsatz: Regionaler Mehrwert

ZIELSETZUNG

Als wertorientierte Genossenschaft ist es uns wichtig, nachhaltig in unserer Region zu wirken.

Soziale und gesellschaftliche Nachhaltigkeit bedeutet für uns ein starkes regionales Engagement, beispielsweise indem wir Vereine, Schulen und Ausbildungsstätten unterstützen.

Zudem treibt uns unser Heimat-Prinzip an: Wir fördern mit nachhaltigen Projekten die Zukunftsfähigkeit der Region. Mit innovativen Plattformen und Lösungen möchten wir mit den Menschen vor Ort die Region gestalten.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Folgende Maßnahmen haben wir in Bezug auf diesen Schwerpunktleitsatz ergriffen:

- Fortführung des Crowdfunding-Portals „Viele schaffen mehr“
 - Im Jubiläumsjahr 2017 haben wir jede Spende für Projekte, die es in die Finanzierungsphase geschafft haben, verdoppelt.
- Stiftung Volksbank eG, Villingen: Zuführung einer Zustiftung in Höhe von 150.000 Euro.
- Beitrag zur regionalen Ladeinfrastruktur durch Installation von E-Schnellladesäulen am Standort in Villingen und seit 2017 auch in Singen.
- Durchführung oder Begleitung von Veranstaltungen mit nachhaltigem Charakter:
 - Nightgroove in Villingen 2017 (Spende von 20.000 Euro an das Kinderhospiz Schwenningen zusammen mit Lions Club Mitte).
 - Stadtlauf in Villingen
 - Spende in Höhe von 18.932 Euro an den Caritasverband für den Schwarzwald-Baar-Kreise e. V.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Stadtlauf in Singen
 - Spende in Höhe von 4.000 Euro Kinderheim St. Peter und Paul und die Singener Tafel e. V.
- Durchführung von Veranstaltungen zur Wissenvermittlung im Bereich Geldanlage.
- Durchführung der #vobaschüleruni: Lernformat, um Schüler an die virtuelle und die digital erweiterte Realität heranzuführen.
- Initiierung eines Immobilienportals für die Region Schwarzwald Baar Hegau (in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Schwarzwald Baar).
 - Förderung der Regionalität im Internet.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Mit einer Leistungsbilanz von 41 Millionen Euro an Steuern, Gehaltszahlungen und Investitionen in die Region waren wir auch im Geschäftsjahr 2017 in erheblichem Maße regional wertschöpfend.

Unsere Initiativen, beispielsweise die Crowdfunding-Plattform und der Beitrag zur regionalen Ladeinfrastruktur, haben einen hohen regionalen Zuspruch gefunden. Die messbaren Indikatorkennzahlen (siehe unten) bestätigen eine positive Entwicklung und hohe Akzeptanz der Maßnahmen in der Region.

INDIKATOREN

Indikator 1: Crowdfunding-Projekte

Anzahl unterstützter Projekte, Anzahl Unterstützungen und Gesamtsumme Spenden.

- Kennzahl/Ergebnis im Jubiläumsjahr 2017:



332.343 Euro
an Spenden



1.312
Unterstützer



25
Projekte

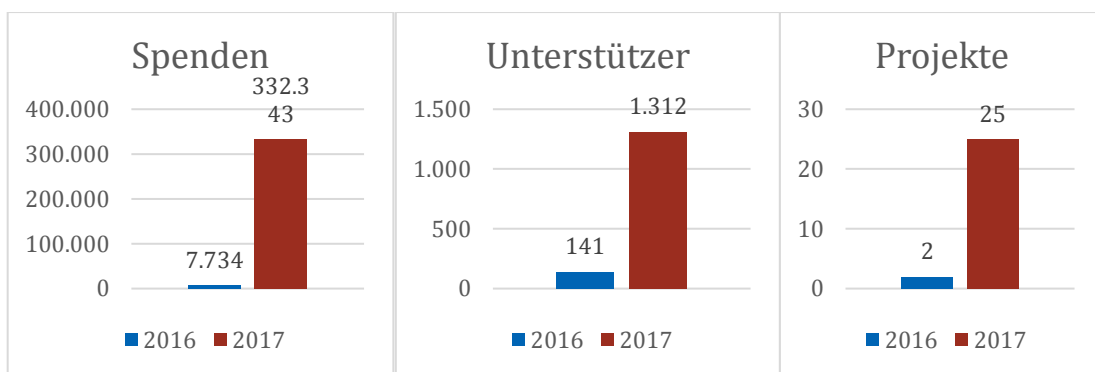
UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Zielsetzung:



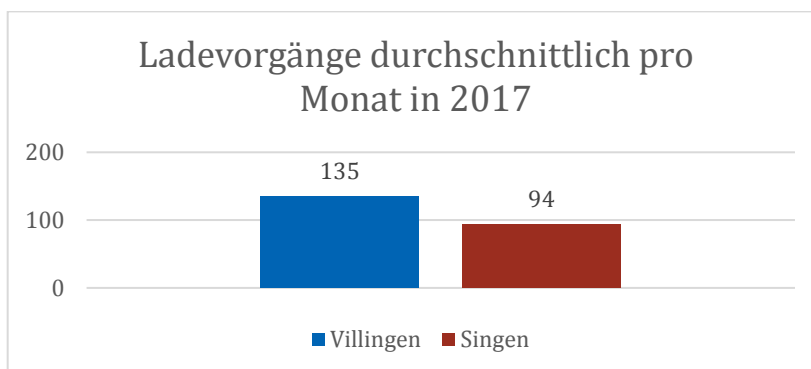
Der Zielwert (10 Projekte) wurde übertroffen!

- Entwicklung:



Indikator 2: Messung der Ladevorgänge Schnell-Ladestation

- Kennzahl/Ergebnis:



- Entwicklung:

- Ladevorgänge in Villingen um 27 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (2016) gestiegen.
- Eröffnung Ladestation in Singen in 2017 – noch kein Vergleichswert vorhanden.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Wir werden weiter in der und für die Region wirken. Darüberhinaus fördern wir die Menschen in der Region durch unsere Stiftungen, das Gewinnsparen und das Sponsoring weiter.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unsere Mitarbeiter leben in einer von Eigenverantwortung und Gestaltungsfreiräumen geprägten Umgebung.
- Die Mitarbeiter werden eingeladen ihre Meinung und Ideen einzubringen. Flache Hierarchien begünstigen dies.
- Der Betriebsrat der Volksbank eG vertritt alle Beschäftigten im Unternehmen hinsichtlich der Arbeitnehmerrechte.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir sind als Arbeitgeber in der Region bekannt. Unsere genossenschaftlichen Werte Fairness, Solidarität und Partnerschaftlichkeit prägen das Verhältnis zu unseren Kunden und zu unseren Mitarbeitern.
- Die Volksbank eG bekennt sich zu Demokratie, Toleranz, Chancengleichheit und den Menschenrechten. Dies steht im Einklang mit den genossenschaftlichen Werten.

Ausblick:

- Wir sind uns unserer besonderen Verantwortung gegenüber Kunden, Geschäftspartnern, Anteilseignern, Mitarbeitern und der Gesellschaft bewusst.
- Auch in Zukunft wollen wir unseren Mitarbeitern ein Umfeld schaffen, in dem sie gerne und sicher arbeiten.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir passen unsere Leistungen und Prozesse laufend technologischen und marktbedingten Änderungen an, um einen hohen Nutzen für unsere Kunden zu erzielen.
- Wir führten Workshops mit Kunden durch (Voice-of-the-Customer), um die Kundenbedürfnisse- und -wünsche besser zu verstehen und bei Lösungen zu berücksichtigen.
- Wir bieten unseren Mitarbeitern unterschiedliche Leistungen im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements an.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Rückmeldung aus den Kundenworkshops (Voice-of-the-Customer) war durchgängig positiv.
- Das Angebotsspektrum im Bereich "Gesundheit" für unsere Mitarbeiter/innen wird derzeit weiter ausgebaut (eigene Projektgruppe).

Ausblick:

- Wir halten an unserer erfolgreichen Geschäftspolitik fest.
- Wir werden regelmäßig weitere Kundenworkshops (Voice-of-the-customer) durchführen.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Der Schutz der Umwelt und der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen ist ein wichtiger Bestandteil unserer nachhaltigen Ausrichtung. Hierzu haben wir im Rahmen unserer Initiative Voba GrünAktiv seit Mitte 2015 bereits viele Maßnahmen zur Ressourcenschonung erfolgreich umgesetzt.

Ergebnisse und Entwicklungen

- Wir führten in 2016 neue LED-Technik ein, insgesamt haben wir dadurch 15.000 kWh eingespart.
- Aufgrund einer niedrigeren Grammaturlast haben wir unsere Papierabfälle um etwa sechs Prozent gesenkt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Relevante Kundeninformationen stellen wir unseren Kunden bevorzugt in das elektronische Postfach und sparen damit Transportemissionen. Damit einhergehend ist die Ressourcenschonung durch geringeren Papierverbrauch.

Ausblick:

- Weitere Ideen zur Steigerung der Ressourceneffizienz und Verringerung der Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen werden kontinuierlich eruiert und umgesetzt.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unsere Geschäftstätigkeit orientiert sich an den Bedürfnissen und Interessen unserer Kunden. Dies spiegelt sich auch in unserer genossenschaftlichen Beratung wider: wir stellen nicht einzelne Produkte in den Mittelpunkt, sondern unsere Kunden mit ihren Zielen und Wünschen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Unser Leistungs-Prinzip: Wir haben den Anspruch, dauerhaft Qualitätsführer im Kundenkontakt und bei internen Prozessen zu sein. Ständige Weiterentwicklung treibt uns an.

Ausblick:

- Wir passen unsere Leistungen und Produkte laufend technologischen und marktbedingten Änderungen an, um einen hohen Nutzen für unsere Kunden zu erzielen.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Volksbank eG wirtschaftet seit 150 Jahren ökonomisch nachhaltig.
- Mit unserem Ausbildungsprogramm bieten wir Nachwuchskräften eine geeignete Plattform für den optimalen Berufsstart. Außerdem bieten wir Quereinsteigern Chancen und bilden Ü-40-Auszubildende aus.
- Wir unterstützen eine innovationsfördernde Kultur: U. a. stützt ein Innovations- und Zukunftsteam seine Arbeit mit Trends auseinander und entwickelt Ideen und Impulse.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Volksbank eG wächst auf Basis des genossenschaftlichen Geschäftsmodells erfolgreich und sichert damit auch Arbeitsplätze. Gleichzeitig leistet sie einen wichtigen regionalen und ökonomischen Mehrwert und orientiert sich an den sich verändernden Kundenbedürfnissen sowie externen Einflussfaktoren.
- Im Jahr 2017 waren durchschnittlich 454 Mitarbeiter/innen bei uns angestellt, davon 142 Teilzeitkräfte. Fünf Auszubildende wurden nach Ausbildungsende übernommen und 9 neue Auszubildende eingestellt.

Ausblick:

- Wir leben persönliche Beziehungen, die den Erfolg unserer Bank begründen und uns im Wettbewerbsumfeld differenzieren. Im Vordergrund stehen die Menschen an den internen und externen Kontaktpunkten.
- Der Begriff Nachhaltigkeit bedeutet für uns in Bezug auf die unternehmerische Tätigkeit auch die langfristige Erhaltung des Unternehmens.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Ende Mai 2017 wurde unser Markenauftritt aktualisiert und konkretisiert. Wir passten unsere Marke visuell und inhaltlich an und arbeiten - gemeinsam mit unseren Mitarbeitern - an der Umsetzung der Markenwerte.
- Wir entwickeln neue Geschäftsmodelle, die über die klassischen Finanzdienstleistungen hinausgehen und unternehmerisches Handeln fördern und ermöglichen.
- Wir schaffen attraktive Kontaktpunkte, basierend auf den Präferenzen der Kunden - heute und morgen. Die Nähe zu den Kunden steht im Mittelpunkt. Hierbei binden wir unserer

WEITERE AKTIVITÄTEN

Kunden in den Gestaltungsprozess mit ein und veranstalten Kundenworkshops zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Bank.

- Im Rahmen unseres Innovationsmanagement arbeiten unsere Mitarbeiter/innen mit neuen und kreativen Methoden (z. B. "Design Thinking"). Sie sind Impulsgeber, Experten und Innovationspromotoren und wecken Neugierde und Begeisterung bei Kunden und Mitarbeitern.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Seit Mitte April 2017 gestalten wir mit dem Voba Live-Service den Kundenservice in einer neuen Form. Ein neues, innovatives, digitales System zur Übertragung von persönlichem Service.
- Seit Februar 2016 haben wir einen neuartigen Innovation Experience Room, den sogenannten Voba Playroom, als digitalen Erlebnisort eingerichtet. U. a. sollen neue Technologien, wie Virtual Reality und 3-D-Druck von den Mitarbeitern spielerisch entdeckt und die digitale Kompetenz gestärkt werden.

Ausblick:

- Die Herausforderungen der Zukunft werden bei uns offen angenommen und durch systematisches Innovationsmanagement in die aktive Gestaltung der zukünftigen Ausrichtung der Bank mit eingebunden.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unser Geschäftsmodell ist auf Nachhaltigkeit ausgelegt. Wir beraten den Kunden ganzheitlich nach den genossenschaftlichen Leitlinien.
- Unser Ziel ist es, nachhaltig zur Sicherung des Standorts beizutragen.
- Wir finanzieren u. a. erneuerbare Energien und landwirtschaftliche Biogasanlagen.
- Nachhaltige Fonds sind Teil der Anlagestrategie bei den Eigenanlagen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die ökonomische Nachhaltigkeit ist in unseren strategischen Zielen verankert.
- Seit Ende 2016 ist die Genossenschaftsidee sogar immaterielles UNESCO-Kulturerbe der Menschheit.
- Investitionen in nachhaltigkeitsorientierte Fonds wie z. B. UniInstitutional Infrastruktur SICAV-SIF Erneuerbare Energien.

Ausblick:

- Eine kontinuierliche Weiterentwicklung, Veränderungsbereitschaft und qualitatives Wachstum, verbunden mit einer hohen Produktivität und einer soliden Risikostruktur, sind die Grundlagen für unsere ökonomische Nachhaltigkeit.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Für die Einhaltung bestehender gesetzlicher Rechtsvorschriften zum Thema Compliance, Geldwäsche und Betrugsprävention sowie zum Datenschutz verfügen wir über adäquate organisatorische Strukturen und entsprechende Kontrollmaßnahmen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Unsere Mitarbeiter nehmen bei Neueinstellung an verpflichtenden Schulungen zu Themen wie Wertpapiercompliance, Informationssicherheit, Geldwäsche- und Betrugsprävention sowie Datenschutz teil.
- Je nach Tätigkeit werden die Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen ergänzend geschult. Daneben besteht für sie die Möglichkeit ihre Kenntnisse zu Themen wie z. B. Geldwäsche, Datenschutz etc. in Online Schulungen aufzufrischen.
- Mit unserer Compliance-Struktur wird die Einhaltung von gesetzlichen Regelungen und verbindlich eingegangenen Selbstverpflichtungen sichergestellt und durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess optimiert.

Ausblick:

- Ziel ist es, regelkonformes Verhalten durch Integrität und Fachkompetenz der Mitarbeiter zu gewährleisten. Unsere Genossenschaftsbank soll präventiv vor Fehlverhalten bewahrt werden, damit die hohe Reputation gewahrt und Risiken minimiert werden.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Ein systematisches Innovationsmanagement gewährleistet die aktive Gestaltung der zukünftigen Ausrichtung der Bank und setzt Anreize für unsere Mitarbeiter.
- Wir setzen auf kontinuierliche Verbesserungsprozesse (KVP). Durch die kontinuierliche Verbesserung sollen die Qualität und die Effizienz der Prozesse gesteigert werden. Ziel dabei ist auch, die Denkhaltung der Mitarbeiter zu beeinflussen: Diese sind angehalten kontinuierlich zu prüfen, wo und wie sie ihre Arbeit verbessern können.
- Seit März 2017 arbeiten wir mit dem Umweltzentrum Schwarzwald-Baar-Neckar e. V. zusammen. Ziel ist es, neue konkrete Handlungsmöglichkeiten für nachhaltige Aktivitäten zu entwickeln und umzusetzen.
- Um die Kundenbedürfnisse- und -wünsche besser berücksichtigen zu können, führen wir themenbezogene Kundendialoge in der Regel von Workshops durch.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Rückmeldung aus den Kundenworkshops (Voice-of-the-Customer) war positiv.

Ausblick:

- Als zukunftsorientierte Bank wollen wir den Weg eines nachhaltigen Unternehmens weiterhin beschreiten. Wir stärken bestehende Leistungen im Bereich der Nachhaltigkeit und kreieren neue Leistungen, die uns diesem Ziel näherbringen. Die Einbindung von Mitarbeiter als auch alle andere Anspruchsgruppen zur Steigerung unserer unternehmerischen Nachhaltigkeit werden wir auch weiterhin fokussieren.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Klimaschutz durch Moorschutz – nachhaltig und regional

Ein Projekt der Volksbank eG in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen.

Hintergrund:

Natürliche Moore und Moorböden speichern weltweit doppelt so viel Kohlenstoff wie alle Wälder dieser Erde zusammen. Da sie im Vergleich zu den Wäldern jedoch nur eine geringe Landfläche einnehmen (ca. 3 Prozent), sind sie die effektivsten terrestrischen Kohlenstoffspeicher und haben als solche eine positive Wirkung auf das Klima. Auf der anderen Seite emittieren gestörte Moore Treibhausgase (THG) - in erster Linie Kohlenstoffdioxid (CO₂), aber auch Methan (CH₄) und Lachgas (N₂O) - in erheblichen Mengen und werden so von einer THG-Senke zu einer THG-Quelle.

Weltweit emittieren dränierte Moore pro Jahr etwa 2 Gigatonnen CO₂, das entspricht circa 6 Prozent der globalen anthropogenen CO₂-Emissionen. In Deutschland sind über 90 Prozent der Moore gestört. Diese entwässerten Moore stellen mit etwa 32 Mio. t CO₂-Äquivalent außerhalb des Energiesektors die größte Einzelquelle für Treibhausgase dar.

Die Größe der gesamten Torflagerstätte in Baden-Württemberg beläuft sich auf ca. 38.000 ha. Das entspricht etwa 1,5 Prozent der Landesfläche. Im Vergleich zu den moorreichen Bundesländern wie Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Bayern und Schleswig-Holstein ist der Flächenanteil der Moore in Baden-Württemberg eher gering. Dennoch wird ihr Schutz und ihre Wiederherstellung nicht allein aus Klimaschutzaspekten als wichtig angesehen (BMU 2007). Intakte Moore tragen zum Erhalt der biologischen Vielfalt bei, indem sie einer Vielzahl gefährdeter sowie speziell angepasster Arten und Lebensgemeinschaften Lebensraum bieten. Sie gewährleisten einen ausgeglichenen Landschaftswasserhaushalt und schützen das Grundwasser vor Nährstoffeinträgen.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Die Volksbank eG entwickelt einen eigenen, regionalen und nachhaltigen Pool von Senkenprojekten im Bereich Klimaschutz. Dadurch können eigene Emissionen ausgeglichen und den Kunden der regionalen Bank eine Möglichkeit für ein eigenes Engagement im Bereich Klimaschutz bzw. Nachhaltigkeit gegeben werden.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Nach Vorgesprächen mit der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen werden in einem Pilotprojekt für den Geschäftsbereich der Bank solche Senkenprojekte identifiziert und entwickelt. Im Schwarzwald, der Baar und auch im südlichen Hegau befindet sich eine relativ große Vielzahl an Mooren, die eine entsprechend große Vorschädigung aufweisen. Hier können mit geeigneten Maßnahmen sehr effektiv Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt werden.

UNSER WIN!-PROJEKT

AUSBLICK

Für die Entwicklung eines Flächenpools, die Renaturierungsplanung sowie die Kommunikation der Klimaschutzmaßnahmen sind mindestens 1 1/2 Jahre Bearbeitungszeit eingeplant. Für den anschließenden Genehmigungsprozess sind nochmals circa 6 Monate einzuplanen.

Das Projekt ist auf drei Jahre angesetzt.

7. Nichtfinanzielle Erklärung

In Ergänzung zur Beschreibung zu den obigen Ausführungen berichten wir gemäß EU-Richtlinie 2014/95/EU folgende nicht-finanzielle Informationen.

GESCHÄFTSMODELL

Unser Geschäftsmodell ist in Kapitel 1 dieses Berichts dargelegt.

KONZEPTE UND ERGEBNISSE

Unsere Nachhaltigkeitskonzepte und -aktivitäten sowie die diesbezüglichen Ergebnisse und Entwicklungen sind ausführlich in Kapitel 4 (Schwerpunktthemen) und Kapitel 5 dieses Berichts dargestellt.

PRÜFPROZESSE („DUE DILIGENCE PROZESSE“)

Wir haben folgende Prozesse etabliert, um Nachhaltigkeitsaspekte in Bezug auf unsere Geschäftstätigkeit zu prüfen und die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten zu überwachen.

VORHANDENE PRÜFPROZESSE

THEMEN	PRÜFPROZESSE
Menschenrechte	<p>Die Volksbank eG bekennt sich zu Demokratie, Toleranz, Chancengleichheit und den Menschenrechten. Dies steht im Einklang mit den genossenschaftlichen Werten, die unsere Geschäftstätigkeit prägen: Solidarität, Fairness, Partnerschaftlichkeit und Regionalität.</p> <p>Unserer besonderen Verantwortung gegenüber Kunden, Geschäftspartnern, Anteilseignern, Mitarbeitern und der Gesellschaft sind wir uns bewusst. Vor diesem Hintergrund ist es von großer Bedeutung, auf welche geschäftlichen Aktivitäten wir uns fokussieren und wie wir diese betreiben.</p>
Sozial- & Arbeitnehmerbelange	<p>Der Betriebsrat der Volksbank eG vertritt alle Beschäftigten im Unternehmen hinsichtlich der Arbeitnehmerrechte.</p> <p>Zur Messung der Mitarbeiterzufriedenheit nehmen wir alle drei Jahre an der TOP JOB-Mitarbeiterbefragung teil.</p>
Umweltbelange	<p>Die Nachhaltigkeit im ökologischen Bereich ist seit vielen Jahren fester Bestandteil unserer Geschäftspolitik. In den letzten Jahren haben wir unser Energiemanagement neugestaltet und den Großteil unserer Gebäude einem Energieaudit nach DIN EN 16247-1 unterzogen. Durch dieses Audit konnte unser Energieverbrauch vollständig analysiert und die energetische Ausgangsbasis festgelegt werden.</p>

NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

Ab 2018 führen wir zudem das Energiedaten-Managementsystem (DFR) als Prüfprozess ein. Mit der Einführung eines systematischen Energiemanagements wollen wir die Energieeffizienz im Unternehmen kontinuierlich erhöhen und das Aufzeigen von Energieeinsparpotenziale gewährleisten. Die konsequente Nutzung solcher Potenziale senkt unsere Betriebskosten und steigert die Wettbewerbsfähigkeit.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Mit den Compliance-Beauftragten wird die Einhaltung von gesetzlichen Regelungen und verbindlich eingegangenen Selbstverpflichtungen sichergestellt. Ziel ist es, durch regelkonformes Verhalten die Integrität und Fachkompetenz der Mitarbeiter zu gewährleisten. Unsere Genossenschaftsbank soll präventiv vor Fehlverhalten bewahrt werden, damit die hohe Reputation gewahrt und Risiken minimiert werden.

RISIKEN UND DEREN HANDHABUNG

Ein vorausschauender und verantwortungsvoller Umgang mit Risiken ist eine wesentliche Grundlage für unser nachhaltiges Engagement. Wir sind uns der möglichen Risiken unserer Geschäftstätigkeit bewusst und verfügen über Strategien, mit diesen Risiken umzugehen.

REFLEKTION MÖGLICHER RISIKEN UND DEREN HANDHABUNG

THEMEN

SCHWER-PUNKTSETZUNG

Menschenrechte

Bei Fragen zum Thema Menschenrechte oder einem Verdacht auf Verletzung von Menschenrechten können sich Stakeholder oder Hinweisgeber an den Ombudsmann (Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken – BVR Schellingstraße 4, 10785 Berlin) oder an die Beschwerdestelle der Volksbank eG wenden. Im Jahr 2017 gab es keine formellen Beschwerden in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen.

Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Der Betriebsrat der Volksbank eG vertritt alle Beschäftigten im Unternehmen hinsichtlich der Arbeitnehmerrechte.

Umweltbelange

Als zukunftsorientierte Bank wollen wir den Weg eines nachhaltigen Unternehmens weiterhin beschreiten. Dies bedeutet, dass wir bestehende Leistungen im Bereich der Nachhaltigkeit stärken und neue Leistungen kreieren, die uns diesem Ziel näherbringen.

NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

Wir orientieren uns an dem international anerkannten Leitfaden zur gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung von Organisationen, der sogenannten DIN ISO 26000 (Corporate Social Responsibility). Er spiegelt unser Selbstverständnis und verantwortliches Handeln wider.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Laut Lothar Schmidt, Jurist und Politologe, gibt es kein Null-Risiko. „Denn wer nie ein Risiko eingehen will, geht seiner Meinung nach oft das größte Risiko ein.“

Auch wir gehen mit jeder unternehmerischen Entscheidung Risiken ein, sei es die Gewährung von Krediten oder die Investition in neue Geschäftsfelder.

Deshalb ist unser Risikosteuerungssystem für alle Steuerungsmechanismen transparent und nachvollziehbar geregelt und in einem Risikohandbuch dokumentiert. Mit Hilfe von Kennzahlen und Limitsystemen planen und steuern wir die Entwicklung der Gesamtbank und der strategischen Geschäftsfelder.

Die Abläufe zur Erhebung, Analyse und Quantifizierung der Risiken sind geregelt und werden EDV-technisch unterstützt.

NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Unsere nichtfinanziellen Leistungsindikatoren sind umfassend in Kapitel 4 (Schwerpunktthemen) und Kapitel 5 dieses Berichts dargestellt.

8. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau
Bianca Federmann, Strategische Unternehmensentwicklung
E-Mail: bianca.federmann@voba-sbh.de

Impressum

Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau
Am Riettor 1
78048 Villingen-Schwenningen

Telefon 07721 802-0
Telefax 07721 802-1264
E-Mail mail@voba-sbh.de
Website www.voba-sbh.de

